

KÄRNTNER LYRIKPREIS

# „Lyrik ist wie Malerei mit Worten“

Katharina Kaufmann setzte sich beim Kärntner Lyrikpreis gegen 200 Konkurrenten der deutschen und slowenischen Sprache durch.

Völlig von den Socken war die Schriftstellerin Katharina Kaufmann aus Ebenthal, nachdem sie per Telefonanruf vom Gewinn des „elften Kärntner Lyrikpreises der Klagenfurter Stadtwerke“ erfahren hatte. „Das kann ich gar nicht glauben – habe ich wirklich den ersten Platz?“, fragte die 46-Jährige, die bereits 2011 den zweiten Platz und ein weiteres Mal den Anerkennungspreis einheimen konnte. „Mit der Lyrik gelingt es mir, Eindrücke bunt und sinnlich erfahrbar zu machen. Deshalb sind ja Gedichte schon

lange die geeignete Form für mich, um Gefühle auszudrücken“, begründete die zweifache Mutter ihre Schreib-Leidenschaft. „Lyrik ist für mich Malerei mit Worten.“

Die feierliche Überreichung der mit 4000 Euro dotierten Auszeichnung geht heute Abend um 18 Uhr im ORF-Landesstudio über die Bühne. Mit dem zweiten Platz wird Erziehungswissenschaftlerin und Psychologin Eva Poss-



Glückliche Siegerin: Katharina Kaufmann

nig aus Klagenfurt ausgezeichnet. Platz drei (800 Euro) geht an Christine Strobl-Oman aus Rothenhorn. Den mit 3000 Euro dotierten Preis des Landes erhält der Klagenfurter Autor und Jurist Dr. Janko Ferk, der Preis der Stadt Klagenfurt (1500 Euro) geht an den Verleger Achim Zechner.

Die Bevölkerung ist eingeladen, ab 18 Uhr am Fest der Literatur teilzunehmen.

**Julia Braunecker**